



Einleitung

Das Handlungskonzept beschreibt die Situation im Gebiet von BENN Fennpfuhl. Es umfasst Teile von Fennpfuhl und Alt-Hohenschönhausen Süd. Das Handlungskonzept beschreibt die Situation im Stadtteil und Pläne von BENN Fennpfuhl für die Arbeit der nächsten zwei Jahre.

Situation im Stadtteil

Gebiet

In Fennpfuhl leben viele Menschen auf kleinem Raum, vor allem in Hochhäusern. In Alt-Hohenschönhausen Süd gibt es mehr gemischte Bebauung, mehr Eigentumswohnungen und neben Hochhäusern auch Altbauten und Einfamilienhäuser. Beide Gebiete haben viele Grünflächen, aber auch Probleme mit Verkehr und Baustellen. Große Straßen wie die Landsberger Allee, Konrad-Wolf-Straße oder Weißenseer Weg trennen die Stadtteile.

Bevölkerung

Es leben über 40.000 Menschen in Fennpfuhl und Alt-Hohenschönhausen Süd. Es gibt viele Senioren, aber auch immer mehr Familien mit kleinen Kindern. Die meisten Menschen leben in mittlerer Wohnlage. Etwa ein Drittel lebt in einfachen Wohnlagen, oft mit Armut und Lärmproblemen. In Fennpfuhl sind mehr Kinder als in Berlin üblich von Armut betroffen.

Einrichtungen und Netzwerke

Im Gebiet gibt es viele Familienzentren, Jugendclubs, Vereine und Beratungsstellen. Alle sind gut miteinander vernetzt. Kürzungen im sozialen Bereich erschweren die Arbeit im Stadtteil und Planungen für die Zukunft. Es gibt wenige migrantische Initiativen vor Ort. Das Sprachcafé Vietnamesisch Café 8TV und Club Dialog sind hier aktiv.

Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Der Anteil von zugewanderten Menschen ist deutlich gestiegen, auch wegen Geflüchteten aus der Ukraine. Im BENN Gebiet liegen 4 Gemeinschaftsunterkünfte, die von BENN betreut werden: Max-Brunnow-Straße, Konrad-Wolf-Straße, Landsberger Allee und das Wohnheim Werneuchener Straße. Zu den Problemen dort zählen zu wenige Schulplätze, enge Wohnverhältnisse, nachbarschaftliche Konflikte, Vorurteile und bürokratische Hürden. Zu den positiven Seiten zählen viele engagierte Nachbarn, Bewohner mit Motivation sowie Vereine und Initiativen, die helfen.

Menschen und Politik

Im BENN-Gebiet leben viele verschiedene Menschen. Sie haben unterschiedliche Meinungen und Wünsche. Viele Menschen wünschen sich Sicherheit und Ruhe. Manche möchten, dass ihr Wohngebiet sich nicht zu schnell verändert. Andere Menschen finden den Schutz der Umwelt, Gerechtigkeit und ein gutes Zusammenleben wichtig. Die unterschiedlichen Meinungen zeigen sich auch bei Wahlen. Bei der letzten Bundestagswahl haben viele Menschen die Linke gewählt. Viele haben auch die AfD gewählt.

PROBLEME UND CHANCEN IM STADTTEIL

PROBLEME

- Steigende Kosten und Mieten.
- Mehr Alltagsrassismus, weniger Zusammenhalt.
- Mangel an Ärzten, Schulplätzen, Kultur- und Freizeitangeboten.
- Müll, Lärm und unsichere Verkehrssituationen.

CHANCEN

- Viele engagierte Nachbarn und Vereine.
- Gute Verkehrsanbindung und viele Grünflächen.
- Plätze und freie Flächen bieten Potenzial.
- Interesse an Mitgestaltung wächst.

Pläne für die 4 Arbeitsbereiche von BENN

1. BEGEGNUNG UND MITEINANDER

Ziele:	Was wir machen:
• Menschen im Kiez sollen sich treffen. • Sie sollen sich besser kennenlernen. • Es soll viele Aktivitäten für die Freizeit geben. • Alte Traditionen und neue Ideen sollen zusammenkommen.	• Wir feiern Feste zusammen, z.B. das Zuckerfest, Nouruz oder Weihnachten. • Nachbarn treffen sich im Haus, z.B. beim „Café auf halber Treppe“. • Wir kochen zusammen. • Wir machen Nachbarschafts-Cafés und Sport-Turniere. • Wir gehen zusammen spazieren oder machen Stadt-Spiele. • Wir machen Dinge, die früher beliebt waren, z.B. Kegeln, Billard oder Nostalgie-Partys.





2. BETEILIGUNG UND SELBSTORGANISATION

Ziele:	Was wir machen:
• Menschen sollen lernen, Probleme selbst zu lösen. • Kinderarmut soll sichtbar werden. • Kinder und Jugendliche sollen mitreden. • Orte zum Lernen sollen bekannter werden. • Mehr Menschen sollen ehrenamtlich helfen. • Jeder soll mitmachen können. • Migrantische Gruppen sollen unterstützt werden. 	• Wir helfen bei der Suche nach Beratung und Hilfsangeboten. • Es gibt ein Sprach-Café, Näh-Café, Ideenschmiede und Nachbarschaftstreffen. • Wir beraten Menschen zu Wohnung, Arbeit, Geld und Rechten. • Wir machen Kurse über Stress, Gesundheit und Selbstvertrauen. • Wir arbeiten zusammen mit dem Kinder- und Jugendbüro des Bezirksamts Lichtenberg. Kinder gestalten eigenständig eine Kinder-Kiez-Karte. Dadurch lernen sie, wie Demokratie funktioniert. • Zeigen, dass man in Bibliothek viel mehr machen kann als nur Bücher ausleihen. • Wir arbeiten mit einer Ehrenamts-Agentur zusammen. So finden mehr Menschen Aufgaben, bei denen sie helfen können. • Wir arbeiten mit migrantischen Gruppen zusammen und helfen ihnen, ihre eigenen Ideen umzusetzen.



IMPRESSUM

BENN Fennpfuhl
 Otto-Marquardt-Str. 6
 10369 Berlin
 benn.fennpfuhl.berlin@cjd.de
 www.benn-fennpfuhl.cjd.de

CJD Berlin Brandenburg e.V.
 Sickingenstr. 20-28, 10553 Berlin

Redaktion:
 Anastasia Gidt, Shiva Shadravan

Illustration und Gestaltung:
 Ann-Kathrin Moon

Stand: 10/2025

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Abteilung Personal, Finanzen, Wirtschaft, Kultur und Sozialraumplanung, OE Sozialraumorientierte Planungskoordination und dem Bereich für Partizipation



3. KOMMUNIKATION UND DIALOG



Ziele:	Was wir machen:
• Wir setzen uns gegen Rassismus ein. • Die Nachbarn sollen freundlicher zueinander sein. • Vielfalt ist gut und soll gezeigt werden. • BENN ist da für Sorgen und Ideen der Menschen. • Menschen in Unterkünften bekommen Hilfe. • Informationen über den Kiez sollen einfach zu finden sein. 	• Wir machen mit bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus. • Es gibt Beratung und Hilfe für Menschen, die Rassismus erleben. • Wir sprechen mit Menschen, warum Respekt wichtig ist. • Bibliotheken und Kitas bekommen Bücher in vielen Sprachen. • Es gibt mobile Cafés und Sprechstunden von BENN. • Wir machen Aktionen an besonderen Tagen, zum Beispiel am Demokratietag. • Wir sprechen mit Vermietern, Mietern, BSR und Bezirksamt und arbeiten gemeinsam an einer schönen Nachbarschaft. • Wir machen Putzaktionen und verschönern Räume zusammen. • Wir zeigen neuen Nachbarn den Kiez bei Spaziergängen und Treffen.

4. NETZWERKE UND QUARTIERSENTWICKLUNG



Ziele:	Was wir machen:
• Einrichtungen im Kiez sollen gut zusammen arbeiten. • Gemeinschaftsunterkünfte sollen mit anderen gut verbunden sein. • Probleme im Kiez sollen gesehen und gelöst werden. • Straßen und Wege sollen sicher und barrierefrei sein. • Es soll mehr Treffpunkte geben. • Plätze sollen schön und sicher werden. • Mehr Freizeit-Angebote im Freien sollen entstehen. • Das Bezirksamt soll gut mit den Menschen im Kiez zusammenarbeiten.	• Wir treffen uns regelmäßig mit Einrichtungen und dem Bezirksamt. • Wir machen Aktionen gegen Müll und pflanzen Blumen. • Wir sagen der Verwaltung, wo es Probleme gibt. Zum Beispiel bei Beleuchtung oder Sicherheit. • Wir hören Wünschen zu Fahrstühlen, Zebrastreifen oder Tempo-30-Straßen und geben diese an die Verwaltung weiter • Wir machen Orte wie die Otto-Marquardt-Straße zu schönen und offenen Treffpunkten im Kiez • Wir machen Picknicks und Sport im Freien. • Wir teilen Infos vom Bezirksamt über Bauarbeiten und Möglichkeiten zum Mitbestimmen.





- | | | |
|---|---|--|
| <p>1 BENN Fennpfuhl vor Ort Büro / CJD</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendmigrationsdienst Lichtenberg (inkl. Respect Coach Lichtenberg) • Garantiefonds Hochschule <p>2 AWO Haus der Begegnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familienzentrum Fennpfuhl • JFE Judith Auer Club • Landesjugendwerk <p>3 KiezTreff Relax / Kein Abseits e.V.</p> <p>4 HOWOGE Kundenzentrum</p> <p>5 Caritas Beratungszentrum Fennpfuhl</p> <p>6 Die Gute Stube / Bürgerverein Fennpfuhl e.V.</p> <p>7 Stadtteilbibliothek Anton Saefkow</p> <p>8 Familienzentrum Flat Family / Café 8TV Sprachcafé Vietnamesisch</p> <p>9 Parkläufer:innen Fennpfuhl</p> <p>10 VHS Lichtenberg</p> <p>11 Kinderclub MFG/ BeJoS, Sozialdiakonische Arbeit im Verbund e.V.</p> <p>12 JFE Tube</p> | <p>13 Begegnungsstätte Haus der Generationen RoBERTO:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtteilkoordination Fennpfuhl • Büro 55+ Gut älter werden in Lichtenberg • Bewegungslotsin <p>14 Mädchensportzentrum Kreafithaus GSJ</p> <p>15 JFE Willi Sänger</p> <p>16 GU Max-Brunnow-Straße / der PRISOD Wohnen</p> <p>17 Hotel-Unterkunft Landsberger Allee</p> <p>18 GU Konrad-Wolf-Straße /Volkssolidarität</p> <p>19 Wohnheim Werneuchener Straße</p> <p>20 JFE Offener Club Berlin</p> <p>21 Interkultureller Garten Lichtenberg</p> <p>22 Integrationslots:innen / BI Ausländische MitbürgerInnen e.V.</p> <p>23 Atina gUG</p> <p>24 Stadtteilkoordination HSH Süd / Der Gute Pol</p> <p>25 Bürgertreff "Gemeinsam im Kiez Leben" /Coop. Mensch EG</p> | <p>26 CSW Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familienzentrum • Kinderclub Regenschirm • Begegnungsstätte DRYSaTT |
|---|---|--|